

181. Wochenrundbrief des SL, 08.07.- 12.07.2024

<p>Abiturverleihung</p>	<p>Spannung liegt in der Luft, alles wartet auf den Einlauf des Abiturjahrgangs 2024. Dann setzt die Musik ein, der Vorhang öffnet sich und die chic herausgeputzten Abiturientinnen und Abiturienten bewegen sich mit einem Strahlen, das kaum durch das Lichtspektakel KANTevents überboten werden kann, in Richtung ihrer Plätze...</p> <p>Pauline M. und Lola W. moderierten ebenso souverän wie charmant das Bühnenprogramm und behielten auch dann den Überblick, wenn der eine oder andere Redner ihn verlor... Emily K. und Celine V. blickten mit gemischten Gefühlen auf die Schulzeit zurück. Das Schwanken zwischen der Freude über das Lösen aus schulischen Zwängen einerseits und der beginnenden Nostalgie angesichts des verlorenen täglichen Miteinanders andererseits wurde humorvoll und authentisch zum Ausdruck gebracht. Auch Mr. Devereux, der wieder die Ehre hatte, die Kollegiumsrede zu halten, beleuchtete mit einem Augenzwinkern die zurückliegenden Schuljahre – auf Englisch – im Bewusstsein, dass (oder damit) die „Omis und Opis“ dann vielleicht nicht jedes Detail unmittelbar erfassen würden.</p> <p>Der eigentliche Höhepunkt aber, in diesem wie in jedem Jahr, kündigte sich mit den Klängen von „Star Wars“ an, als Herr Mayer-Lindenberg mit leuchtendem Laserschwert das Bühnendunkel durchschneidet und den Koffer der Wahrheit auf dem Abstellisch platziert. Vor der offiziellen Zeugnisverleihung erläuterte er sichtlich begeistert die Abiturstatistik, verlieh Preise für besondere Leistungen (darunter Fachzeitschriftenabonnements, die man kündigen muss, andere die automatisch auslaufen...) und stellte die Auserwählten für die Studienstiftung des deutschen Volkes vor – in diesem Jahr zwei Frauen. Generell schnitten die Frauen im direkten Vergleich mit den männlichen Kommilitonen etwas besser ab. Und dann kam das, worauf alle so geduldig warteten: Die Profilgruppen wurden auf die Bühne gebeten, auf dass sie aus den Händen der Tutorinnen und Tutoren das wohlverdiente Reifezeugnis und eine Rose in Empfang nehmen konnten. Anschließend war noch genügend Zeit für Fotos und den einen oder anderen Plausch mit stolzen Abiturientinnen und Abiturienten und ebenso stolzen Eltern.</p> <p>Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch wunderschönen Gesang von Kübra A., die von Nick E. am Klavier begleitet wurde. Ein chorischer Höhepunkt wurde gesetzt, als der gesamte Jahrgang auf der Bühne Arm in Arm den Refrain „Ein Hoch auf uns!“ aus Andrea Bouranis Song intonierte. In diesem Hochgefühl verließen die neuen Ehemaligen dann mit ihren Familien das Schulgelände in Richtung einer vielversprechenden Zukunft, für die wir allen nur das Allerbeste wünschen!</p> <p>Ein großer Dank an alle, die diesen Abend wieder zu einem sehr besonderen gemacht haben: die Lehrkräfte, die die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur begleitet haben, allen voran Herr Mayer-Lindenberg für die umsichtige Organisation und fürsorgliche Betreuung der Oberstufe, das Planungskomitee, den 11. Jahrgang für das Catering und last but not least KANTevent, das wieder einmal dafür gesorgt hat, dass diese Veranstaltung nicht nur technisch einwandfrei funktionierte, sondern auch diese ganz spezielle Atmosphäre erhielt, die Abiturverleihungen am IKG so besonders macht!</p>
--------------------------------	--

<p>Hotline bei Zeugnissorgen</p> <p><i>Newsletter der BSB vom 12.07.24</i></p>	<p>„Am kommenden Mittwoch, dem letzten Schultag vor den Sommerferien, erhalten rund 270.440 Schülerinnen und Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse. Für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern, denen dieses Zeugnis Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Schulbehörde eine Hotline eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologinnen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte beraten fachkundig und können dabei helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Beraterinnen und Berater sind von Dienstag, 16. Juli bis Donnerstag, 18. Juli, jeweils von 8.30 bis 16 Uhr unter 040- 428 99 20 02 erreichbar. Auch in den 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte fachliche Beratung bei schulischen Problemen.“</p>
<p>Abschluss- veranstaltung des Projektwett- bewerbs Lütting: Technik trifft Schule</p>	<p>„Am 5. Juli war es endlich soweit: Im Bürgerhaus Wilhelmsburg fand die Abschlussveranstaltung des Projektwettbewerbs Lütting statt. Hier konnten wir Schüler*innen zeigen, was wir in diesem Schuljahr geleistet haben. Unter dem Motto "Sonnenwende - eine Solaranlage für das IKG" haben wir ein Modell einer Solaranlage gebaut, die der Sonnenbewegung folgt. Im zweiten Halbjahr haben wir in kleinen Projektteams unsere Energie gebündelt und die technischen Grundlagen für eine Photovoltaikanlage gelegt, die im Laufe des nächsten Schuljahres einen Ladeschrank für bis zu 30 Handys und Tablets versorgen soll. Mit viel Praxisbezug können wir auf unsere erreichten Meilensteine sehr stolz sein. Wir haben noch in diesem Jahr den Auftrag für den Schrank vergeben und auch vier Photovoltaikmodule von der Firma ESC geschenkt bekommen. Für diese große Geste sind wir Patrick Krueger von der Firma ESC sehr dankbar. Das Ziel von Lütting ist es, dass wir durch die Zusammenarbeit von Schulen, Unternehmen und Hochschulen einen echten Einblick in technische Berufe bekommen und dabei auch noch technischen Lernstoff vermittelt bekommen. Bei den „Lütting Technik trifft Schule“-Projekten steht die Arbeit an einem technischen Produkt aus einem beliebigen Fachgebiet im Vordergrund. Dazu gab's auch noch Workshops, in denen wir z.B. Projektmanagement gelernt haben, um unsere Ideen richtig durchzuziehen. Alle Teilnehmer*innen der mit bis zu 5000€ geförderten Projekte kamen aus sechs verschiedenen Schulen aus ganz Hamburg. Bei der Abschlussveranstaltung konnten wir stolz unsere beiden Projekte vorstellen.</p> <p>Das Besondere: Wir mussten unsere Projekte in einem kurzen Elevator Pitch auf großer Bühne vorstellen. Ein besonderer Dank geht daher an Dean Brede, Lora Griffig, Lyon Utte, Liana Mielicki und Süreyya Akyüz! Ein großes Dankeschön und Glückwunsch an alle, die mitgemacht haben – ihr habt großartige Arbeit geleistet!“ (J. Gutsche)</p>

<p>Reminder: Unterstützung beim Einschulungsfest der neuen 5.Klassen</p>	<p>„Liebe Eltern, am 2.9.2024 werden unsere neuen 5. Klassen eingeschult. Gern möchten wir auch in diesem Schuljahr das Elterncafé öffnen. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung! Wer wäre bereit, einen Kuchen oder salziges Gebäck zu spenden (Abgabe vor der 1. Stunde in der Aula) oder gar mitzuhelfen (von 7:00 – ca. 10:00 Uhr)? Ein Elternanschreiben haben die 5. Und 6. Klassen in dieser Woche per Ranzenpost erhalten. Bitte senden Sie den Abschnitt zurück oder schreiben Sie gern eine E-mail an: anne.engelhard@ikg-hh.de.“ (A. Engelhard)</p>
<p>IKG beim Hamburger Sanitätsdienst- Wettbewerb</p>	<p>"Am 02.07.24 haben unsere Schulsanitäter Lamar M., Eshika S., Nikla R., Anna Lene G. und Till P. an einem hamburgweitem Schulsanitätsdienst - Wettbewerb teilgenommen. Bei diesem Wettbewerb wurden ihre Fähigkeiten unter realistischen Bedingungen unter Beweis gestellt. Es gab verschiedene Stationen. an denen verschiedene Fähigkeiten gefordert wurden. Es war ein anstrengender, fordernder und spaßiger Tag für alle Teilnehmenden. Aber wir konnten viele Erfahrungen sammeln. Wir bedanken uns auch herzlich bei Herrn Schuster, der uns an diesem Tag begleitet hat!</p> <p>Wenn ihr Interesse daran habt, Mitschülerinnen und Mitschülern zu helfen oder allgemein einfach etwas über Erste Hilfe zu lernen, dann kommt zu den Schulsanitätern. Weitere Infos dazu gibt es im neuen Schuljahr!" (A. Eirich)</p>
<p>MINT- Projektwoche</p>	<p>„In der Projektwoche vom 8.7.24 bis zum 12.7.24 hat der aus insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler bestehende MINT-Kurs zwei an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen.</p> <p>Am ersten Tag der Projektwoche, am Montag dem 8.7., wurde in der Bücherhalle Hamburg ein Robolabkurs besucht. In diesem Kurs lernten wir unter anderem die Grundlagen des Programmierens mit der Hilfe von drei Leuten, welche den Kurs leiteten. Nachdem wir die Grundlagen gelernt hatten, beschäftigten wir uns mit Kalibots. Diese programmierten wir darauf, nach vorne zu fahren, Hindernissen auszuweichen etc.</p> <p>Nach dem Ausflug ins Robolab besuchte der Kurs am 9.7 den Loki-Schmidt-Garten. Dort sahen wir typisch europäische Pflanzen wie Eisenhut, aber auch Pflanzen aus asiatischen, nord- und südamerikanischen und ozeanischen Gärten. Wir beschäftigten uns auch mit Pflanzen aller Art und ihren medizinischen Verwendungen.</p> <p>Ebenfalls sahen wir uns den Garten an und lernten ein paar Fakten über ihn. Am darauffolgenden Tag bekamen wir an der Schule Besuch von Leuten des NaBu, welche uns sehr viel zum Thema Mikroplastik in den Meeren und Kosmetikprodukten erzählten. Wir lernten unter anderem, wie lange bestimmter Müll in den Meeren braucht, um sich zu zersetzen, wie viel Mikroplastik eine Person durchschnittlich in der Woche durchs Einatmen, Trinken, Essen etc. aufnimmt und wie viel Mikroplastik eigentlich in alltäglichen Kosmetikprodukten steckt. Zudem stellten wir auch unsere</p>

	<p>eigenen, mikroplastikfreien, Kosmetikprodukte her. Am Ende durften wir noch per Siebdruck von uns mitgebrachte Beutel oder T-Shirts bedrucken. Am Tag darauf, dem 11.7., besuchten wir das MINTarium in Mümmelmannsberg und lernten dort viel über Duschgel und Wechselwirkungen. Nach einer kurzen Einführung in die Sicherheitsregeln und Grundlagen stellten wir selbst Duschgel her und maßen die Viskosität (die Widerstandsfähigkeit), welche pro Gruppe, wegen leichter, gewollter Abweichung der Menge des Kochsalzes, variierte. Wir verglichen auch unsere selbst gemachten Duschgels mit selbst gemachtem Duschgel aus natürlichen Zutaten.</p> <p>Nach unserem Ausflug ins MINTarium erstellten alle am Freitag schließlich ein Plakat oder einen Artikel und bewerteten die Woche.</p> <p>Abschließend kann man sagen, dass die Projektwoche vom 8.7.24 bis zum 12.7.24 sehr ereignisreich war und man sehr viel lernen konnte.“ (Lars-Timo B., 8b)</p>
<p>Abteilung Autismus- beratung bringt Arbeitshilfen für Lehrkräfte heraus</p> <p><i>Newsletter der BSB vom 12.07.24</i></p>	<p>Für Kinder im Autismus-Spektrum und deren Lehrkräfte ist die Mitarbeit und mündliche Beteiligung am Unterricht eine besonders große Herausforderung. Viele Lehrkräfte berichten, dass ihre Schülerinnen und Schüler mit Autismus sich entweder wenig oder gar nicht in den Unterricht einbringen oder, dass sich die Kinder sogar zu viel und dann aber nicht mit den erwarteten Themen und Inhalten beteiligen. Die Abteilung Autismusberatung des Bildungs- und Beratungszentrums Pädagogik bei Krankheit / Autismus (BBZ) hat deswegen jetzt eine Arbeitshilfe für Lehrkräfte aus der Reihe „Kinder und Jugendliche mit Autismus in Schule und Unterricht“ herausgebracht.</p> <p>Die Anfang Juli online als PDF erschienene Veröffentlichung beschäftigt sich genau mit dem Thema Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern mit Autismus. Auf 20 Seiten erhalten Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler mit Autismus inklusiv unterrichten, wertvolle Tipps und Hinweise zum Thema mündliche Beteiligung. Dabei geht es zum Beispiel um die Arbeitshaltung, Referate und Präsentationen oder Barrieren bei der Beteiligung. Im Anhang der Publikation finden sich Anregungen und Ideen für die laufende Kursarbeit, das Unterrichtsgespräch und Präsentationsleistungen bei Kindern mit Autismus. Die Broschüre kann ab sofort auf der Website des BBZ heruntergeladen werden.</p> <p>Seit 2021 bringt die Abteilung Autismusberatung im BBZ in unregelmäßigen Abständen Arbeitshilfen für Lehrkräfte zum Thema Autismus und Schule heraus. Die aktuelle Ausgabe der Reihe ist bereits die neunte Arbeitshilfe zum Thema Autismus und Schule. „Die Themen spiegeln die Themen aus unserer Beratungsarbeit wider“, sagt Abteilungsleiter Dr. Birger Siebert. „Wir greifen in jeder Ausgabe ein Thema auf und stellen es aus unserer Beratungsperspektive heraus dar. Die Arbeitshilfen bieten den Lehrkräften die Möglichkeit, sich einen Überblick über ein Handlungsfeld zu</p>

	<p>verschaffen, Fragestellungen aus dem Schulalltag zu vertiefen oder sich Anregungen für den Unterricht und die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus zu holen.“ An drei weiteren Veröffentlichungen wird gerade gearbeitet. Ausgabe 10 wird voraussichtlich Anfang 2025 erscheinen.</p>
<p>Reminder: Südwärts Festival</p>	<p>Am 13. Juli findet im Garten des Bürgerhaus Wilhelmsburg das Südwärts-Festival statt. Dieses Festival wird von Jugendlichen für Jugendliche organisiert. Auf dem Programm stehen viele Musikacts, Street Soccer und künstlerische Mitmachaktionen. Das Festival kann kostenfrei besucht werden.</p>
<p>Reminder KulturPass: Wer in diesem Jahr 18 Jahre alt wird, bekommt 100 Euro für Kultur geschenkt <i>Newsletter der BSB vom 28.06.24</i></p>	<p>„Orientiert am französischen Modell des „pass Culture“ hatte die Bundesregierung im vergangenen Jahr den KulturPass eingeführt, eine digitale App, mit der alle 2005 geborenen jungen Leute sich direkt mit den lokalen Kulturangeboten vernetzen können. Das Angebot wird 2024 fortgeführt: Alle im Jahr 2006 Geborenen können in diesem Jahr den KulturPass nutzen, sobald sie 18 Jahre alt geworden sind. Mit der App verknüpft ist ein Budget von 100 Euro, welches für Konzertkarten, Kino- oder Museumsbesuche sowie für Bücher und Musikinstrumente verwendet werden kann. Dafür muss man sich nur in der App identifizieren, das KulturPass-Budget freischalten und los geht’s.</p> <p>Seit Start des Programms im Juni 2023 konnten bis Jahresende rund 750.000 Berechtigte auf das Angebot zugreifen. Wer im vergangenen Jahr 18 Jahre alt geworden ist (Geburtsjahr 2005) und sich bereits erfolgreich identifiziert hat, kann das Budget – im letzten Jahr waren es noch 200 Euro – noch bis zum 31. Dezember 2024 nutzen. Auch in diesem Jahr werden rund 750.000 junge Menschen volljährig. Dieser Jahrgang 2006 kann sich seit dem 1. März für die App freischalten und das 100-Euro-Budget nutzen, sobald der 18. Geburtstag gefeiert wurde. Wie genau die jungen Erwachsenen an ihr Budget kommen und Angebote finden und buchen können, erklärt die Website kulturpass.de.“</p>
<p>Reminder: Schulfest</p>	<p>Am 16. Juli findet von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr das IKG-Schulfest unter dem Motto „300 Jahre KANT“ statt.</p> <p>Es wird ein breites Angebot an Ständen mit internationalen Leckereien und Spielen aller Art geben. Projektgruppen präsentieren ihre Arbeiten aus der Projektwoche. Auf einer Kulturbühne werden musikalische und theatrale Darbietungen, Ehrungen erfolgreicher Ergebnisse aus Wettbewerben und besondere Beiträge aus dem Unterricht geboten... Uns erwartet ein buntes, vielseitiges Programm, das für jeden und jede etwas Attraktives zu bieten hat.</p> <p>Über ein zahlreiches Erscheinen der Eltern würden wir uns sehr freuen! Für die Schülerschaft ist die Teilnahme daran verbindlich. Zum Ausgleich findet am Dienstag kein Regelunterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler kommen in Absprache mit ihren Klassenleitungen nur für letzte</p>

	<p>Vorbereitungen und Aufbauten in die Schule. Nach deren Erledigung haben sie Freizeit und keine schulischen Verpflichtungen. Diese beginnen erst wieder um 15:00 Uhr, wenn sie bei Ihren Klassenleitungen ihre Anwesenheit melden. Das Fest endet um 18:00 Uhr. Auch hier müssen sich die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Klassenleitung abmelden. Ein vorzeitiges Verlassen des Schulfestes ist nur in Absprache mit den Klassenleitungen und nur unter besonderen Umständen möglich.</p> <p>Für die Jahrgänge 5 und 6 steht dankenswerterweise unser Ganztagssteam von 8:00 – 16:00 Uhr mit Betreuungsangeboten bereit. Wenn sie davon Gebrauch machen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Kugler (tatjana.kugler@ikg-hh.de).</p> <p>An einigen Stände werden kleine finanzielle Beiträge erhoben. Diese dienen in erster Linie der Kostendeckung. Sollten Gewinne entstehen, fließen diese in den zukünftigen Schulbau.</p>
Ausblick	<p>Das Schuljahr nähert sich rasant dem Ende! Und wie in jedem Jahr bringt das Ende neben freudiger Erwartung einer verdienten Auszeit auch Abschied mit sich. Nicht ohne gewisse Wehmut haben wir am Donnerstag einen ganzen Jahrgang verabschiedet. Einige Kolleginnen und Kollegen werden uns zum nächsten Schuljahr – und sei es nur vorübergehend – verlassen. Unser HausMeissner geht von Bord... Unveränderlich ist nur der Wandel. Wir sind dankbar für das gemeinsam Erlebte und blicken zuversichtlich auf das, was kommt.</p>